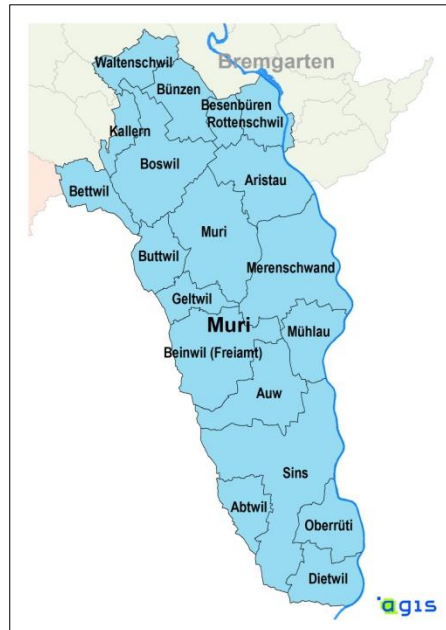


Bezirk Muri



Freiämter Sturm im Herzen

Muri heisst der Hauptort des südlichsten Aargauer Bezirks, der gleichzeitig das Tor zur Innerschweiz bildet. Die Gemeinde erfüllt zentralörtliche Funktionen und beherbergt mit dem Kloster Muri ein Kulturgut von internationalem Rang. Gegründet von den Habsburgern, vom Benediktinerorden gebaut und lange Zeit bewohnt, dienen die Gebäude unterdessen Verwaltung, Schule, Gesundheit und Kultur. Für das Oberfreiamt scheint Aarau weit weg zu sein, sodass sich manche zwischendurch besser Gehör verschaffen möchten. Wie seinerzeit im Jahr 1830, als mit dem «Freiämtersturm» eine demokratische Kantonsverfassung erzwungen wurde.

Vielfältige Landwirtschaft

Entlang der Eisenbahnlinie ins luzernische Rotkreuz arbeiten zahlreiche mittelgrosse Firmen und Kleinbetriebe. Die Dörfer zwischen Reuss und Lindenberg jedoch prägt die Landwirtschaft. Einst Mischbetriebe mit Standbeinen in Ackerbau, Viehzucht, Milchwirtschaft, Obstbau und sogar Tabak, spezialisieren sich die modernen Freiämter Bauernbetriebe und suchen erfolgreich ihre Marktnischen. Sie tragen auch dazu bei, dass der Bezirk ein Naherholungsraum bleibt und in den letzten Jahrzehnten zu einer beliebten Wohnlage geworden ist.

Statistik Bezirk Muri

Hauptort:	Muri (Bild)
Fläche:	138.95 km ²
Einwohner:	36'178 (31. Dez. 2018)
Dichte:	260 Einwohner pro km ²
Gemeinden:	19

